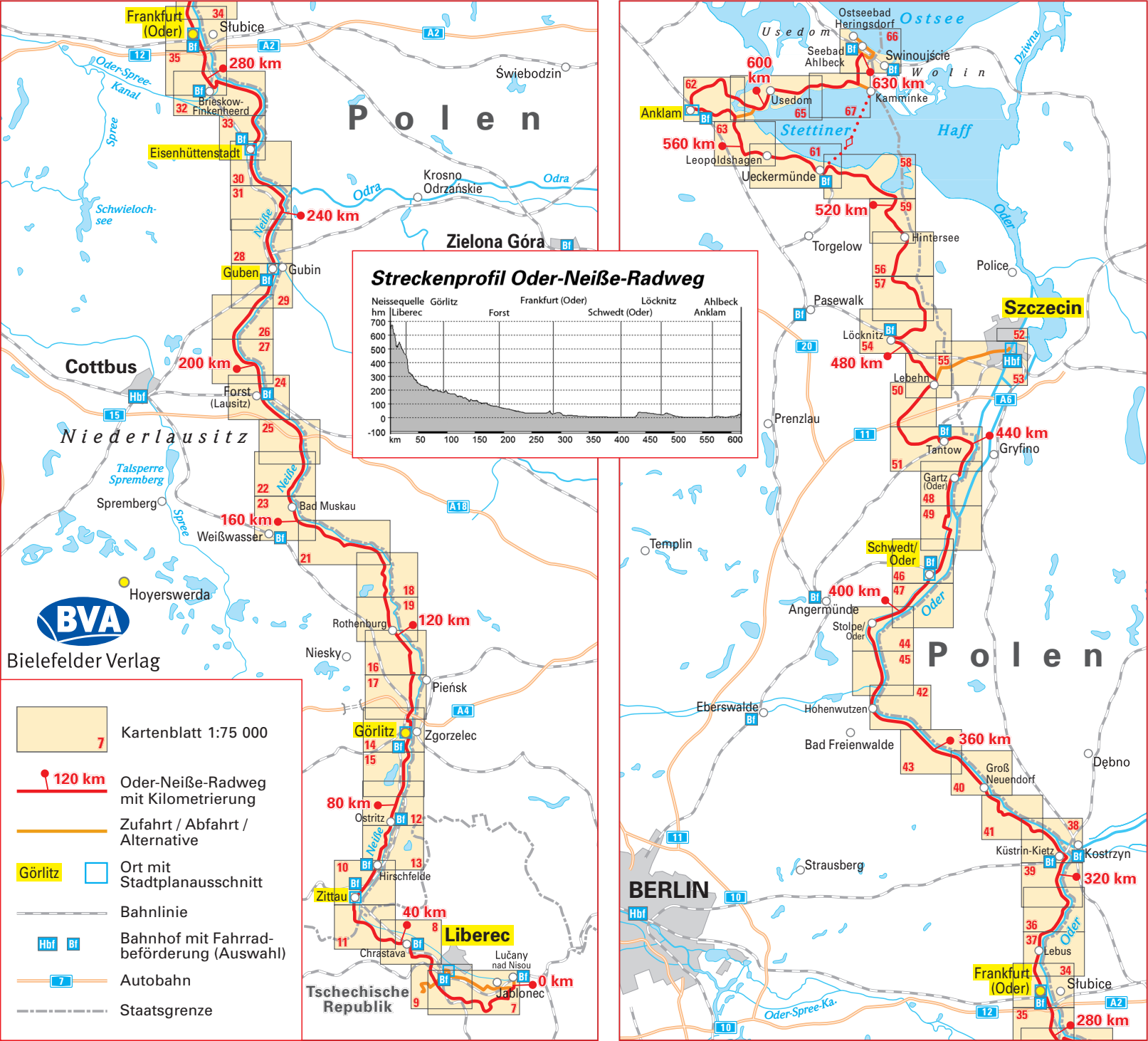


Oder-Neiße-Radweg Routen- und Blattübersicht





Ratzdorfer Pegelhäuschen und Neiße mündung

Der Oder-Neiße-Radweg

Der 630 Kilometer lange Oder-Neiße-Radweg ist vom ADFC mit 4 Sternen – hinsichtlich Routenführung und Verkehrsaufkommen sogar mit 5 Sternen – klassifiziert worden. Nicht zuletzt, weil die Oberfläche zu rund 90% asphaltiert ist und der Radweg

überwiegend auf ebenem Gelände bzw. oft auf Deichkammwegen verläuft, ist er familienfreundlich und für alle Altersgruppen zum Radwandern geeignet.

Die steileren Abschnitte haben Sie nach den ersten 30 Kilometern hinter sich, etwas hügelig sind einige Abschnitte in Vorpommern.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1-3
Handhabung des Radreiseführers	4-5
Kartenteil mit Wegbeschreibung	6-67
Sehenswertes am Oder-Neiße-Radweg	68-103
Informationsstellen	104
Fahrradwerkstätten	104-105
Übernachtungsverzeichnis	106-119

Der Oder-Neiße-Radweg ist als ADFC-Qualitätsroute mit 4 Sternen ausgezeichnet.



Die Beschilderung ist gut, bundesländerweise unterschiedlich, in Tschechien gibt es eine Nummernbeschilderung (s. Wegbeschreibung).

Der Radweg beginnt im tschechischen Isargebirge an einer Neißequelle bei Nová Ves nad Nisou, folgt dann meist ufernah den Grenzflüssen Neiße und Oder

und führt oft in Sichtnähe des Stettiner Haffs bis nach Ahlbeck an der Usedomer Ostseeküste.

Besonderheiten der Route

Der Routenverlauf entlang der in jüngerer Geschichte bedeutsamen deutsch-polnischen Grenze dürfte politisch interessierte Reisende besonders anregen. Darüber hinaus gibt es weitere für alle Regionen gemeinsame historische Spuren. Die Besiedelung durch deutschsprachige Kolonisten und die Gründung von Städten und Dörfern erfolgten überwiegend im 13. Jahrhundert. Im Mittelalter erblühten Handels- bzw. Hansestädte wie Görlitz, Zittau, Frankfurt/Oder, Anklam und Stettin. Sie zeigen bis heute eindrucksvolle Spuren von diesem Glanz.

Auch den Reizen der Natur wird sich kaum ein Radreisender entziehen können. Verläuft die Radroute bereits in den ersten Abschnitten sehr naturnah, so radeln Sie von Hohensaaten bis Mescherin ununterbrochen durch den Flussauen-Nationalpark Unteres Oder-tal. Die weiten Überschwemmungsflächen zwischen den Talhängen bzw. Fließgewässern an ihren Rändern sind mit ihren Feuchtwiesen und Auenwäldern ein

Paradies für Wasservögel. Sie haben sich aber auch als Hochwasserschutz bewährt.

Auf die historischen Hochwasser an Neiße und Oder verweisen mehrere Informationstafeln und Denkmale am Radweg. Die Scheitel der letzten Hochwasserstände erkennen Sie immer wieder an dem an Sträuchern und Baumzweigen angeschwemmten und hängengebliebenen Röhricht und Schlick.

Erläuterungen über den Deichbau, die Polderwirtschaft und weitere lokale Besonderheiten erhalten Sie anhand von Informationstafeln vor Ort.

Unterkünfte

Die allermeisten Unterkunftsanbieter nahe der Strecke sind auf Radreisende eingestellt. In größeren Städten finden sich Übernachtungsmöglichkeiten in fast allen Unterkunftsarten und Klassifizierungen. Die in unserer Adressliste aufgeführten Preiskategorien beziehen sich i. d. R. auf Eigenangaben des Anbieters während der Saison, Rabatte sind teilweise möglich. Eine Buchung vorab ist empfehlenswert. Die Unterkunftssuche direkt vor Ort kann insbesondere für Gruppenreisende oder in dörflichen Gegenden mühsam werden.

Essen und Verpflegung

Am Oder-Neiße-Radweg gibt es ausreichend Restaurants und Imbisse mit meist guter Qualität, auch mit regionalem Speiseangebot. Gruppenreisende sollten eine telefonische Tischreservierung vornehmen.

Um eine geeignete Lokalität zu finden, können Sie Hotels und Gaststätten aus unserem Unterkunftsverzeichnis auswählen.

Anreise mit der Bahn

Wir empfehlen eine Anreise mit der Bahn bis Lučany. Von dort radeln Sie knapp 2 Kilometer zur Neißequelle, anschließend mehrheitlich bergab nach Zittau. Ein durchgehender RE2-Zug startet um 7.00 Uhr ab Dresden-Hauptbahnhof und hält per Haltewunschaste kurz nach 10.00 Uhr in Lučany. Ansonsten fahren Züge mindestens im Stundentakt von Zittau nach Liberec. Die von dort meist im 40-Minuten-Takt verkehrenden Züge nach Tanvald halten in Lučany. Für die Fahrradmitnahme gilt die Euro-Neiße-Fahrradtageskarte oder die Internationale Fahrradkarte.

Wer den Oder-Neiße-Radweg z. B. in mehreren Etappen abfahren möchte, kann dazu Bahnstationen

in fast allen Städten der Radwegroute nutzen (siehe Karte).

Rückreisemöglichkeiten gibt es im Stundentakt von Ahlbeck Seebad oder Ahlbeck Grenze mit der Usedomer Bäderbahn bis Züssow.

Weitere Informationen unter **www.bahn.de** oder der Service-Nummer der Bahn 0 18 06 / 99 66 33 (0,20 € aus Festnetz/max. 0,60 € via Mobilfunk).

Öffnungszeiten und Preisangaben

Alle im Radreiseführer angegebenen Öffnungszeiten beziehen sich auf die Sommermonate (Mai bis September oder April bis Oktober), Preise gelten für eine erwachsene Person, Ermäßigungen sind meist möglich.

Radweginformationen im Internet

Unter **www.oder-neisse-radweg.de** finden Sie u. a. auch Informationen zu aktuellen Wegsperrungen.

In deutscher Sprache informiert die Website **www.nisaops.cz** über die tschechischen Streckenabschnitte. Hierzu sind auch detaillierte Kartenausschnitte als PDF zum Download erhältlich.

Ergänzendes Kartenmaterial:

- ADFC-Regionalkarte Usedom / Stettiner Haff, 1:100.000, ISBN 978-3-87073-579-1
- ADFC-Regionalkarte Märkische Schweiz / Oderbruch, 1:75.000, ISBN 978-3-87073-319-3
- ADFC-Regionalkarte Spreewald / Berliner Seengebiet, 1:75.000, ISBN 978-3-87073-444-2
- ADFC-Regionalkarte Niederlausitz, 1:75.000, ISBN 978-3-87073-466-4
- ADFC-Regionalkarte Oberlausitz, 1:75.000, ISBN 978-3-87073-638-5
- ADFC-Radtourenkarte Rügen / Usedom / Vorpommern, Blatt 4, 1:150.000, ISBN 978-3-87073-549-4
- ADFC-Radtourenkarte Brandenburg / Spreewald, Blatt 9, 1:150.000, ISBN 978-3-87073-514-2
- ADFC-Radtourenkarte Lausitz / Östliches Erzgebirge, Blatt 14, 1:150.000, ISBN 978-3-87073-553-1

Die Regionalkarten auch als App für iPhone und iPad unter:

www.fahrrad-buecher-karten.de/kartenapp



Zum Gebrauch des ADFC-Radreiseführers

Der ADFC-Radreiseführer besteht inhaltlich aus drei Teilen:

- Kartenteil mit dazu passenden, detaillierten Wegbeschreibungen,
- Reiseführerteil mit Informationen zu Sehenswürdigkeiten,
- Anhang mit Adressen der Touristinformationen, Fahrradwerkstätten und Übernachtungsbetrieben.

Abgerundet wird alles durch den praktischen Komfort-Umschlag sowie durch die kostenlosen GPS-Track-Daten.

Kartenteil + Wegbeschreibungen

Dieser Teil dient der optimalen Orientierung und Navigation während der Tour. Die hier platzierten exakten Karten 1:75.000 (Stadtpläne 1:15.000) und detaillierten Wegbeschreibungen sind **immer innerhalb einer Doppelseite passend zueinander angeordnet**. Somit entfällt lästiges Hin- und Herblättern zwischen Karte und Wegbeschreibung!



- Die Farbe der Radroute stellt deren Status dar: rot = beschriebene Hauptroute, orange = Zu- und Abfahrten, Varianten und Abstecher, grün = kreuzende Radfernwege.
- Die Form der Radrouten-Linie stellt die Wegeoberfläche und die Kfz-Belastung dar (stark, mäßig oder wenig/gar nicht befahren, Asphalt, Waldwege, schlechte Oberfläche – siehe Legende).
- Die Hauptroute ist in Karte und Wegbeschreibung mit einer fortlaufenden Kilometrierung versehen.
- Sowohl Haupt- als auch Nebenrouten sind mit Steigungspfeilen versehen.
- Übernachtungsbetriebe, die nach den strengen Bett+Bike-Richtlinien des ADFC zertifiziert sind, sind in der Karte mit einer Nummer dargestellt (1 ) , anhand derer sich der Betrieb im Übernachtungsverzeichnis (s.u.) wiederfinden lässt.
- Schwarze Nummern 1 (Orientierungspunkte) verbinden Wegbeschreibung und Karte.
- Rote Nummern 1 (Sehenswürdigkeitspunkte) weisen darauf hin, dass diese Sehenswürdigkeiten im Reiseführerteil (s.u.) näher beschrieben werden.


Reiseführerteil

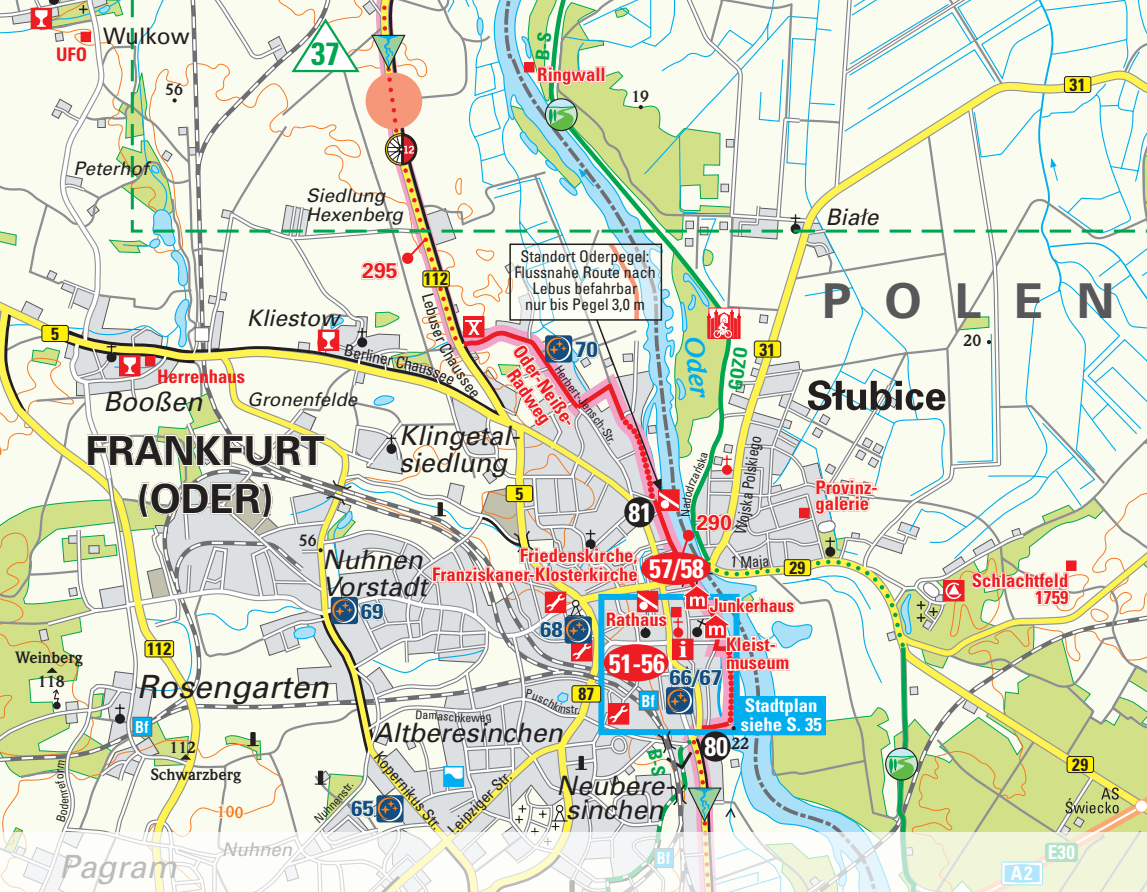
Dieser Teil öffnet Ihnen die Augen für das „Links und Rechts“ des Weserands. Er ist sowohl für die Vor- und Nachbereitung der individuellen Tagesetappen geeignet wie auch fürs schnelle und gezielte Nachschlagen während der Tour.

Deshalb ist der Text übersichtlich nach Orten und Sehenswürdigkeiten strukturiert. Die roten Sehenswürdigkeits-Nummern 1 aus den Karten bilden dabei die perfekte Orientierung und Verbindung zu Karten und Wegbeschreibungen (s.o.).

Adressverzeichnis

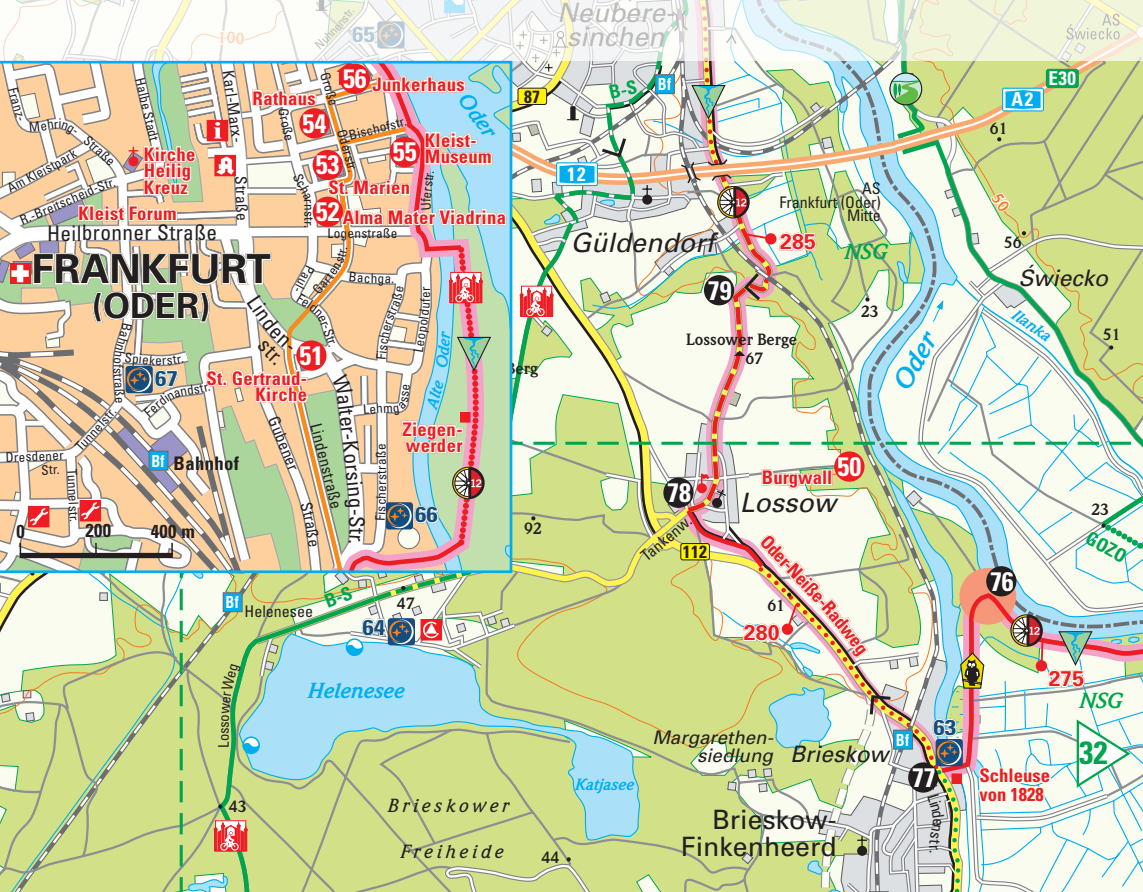
Hier finden Sie Adressen von Touristinformationen, Fahrradwerkstätten und Übernachtungsbetrieben.

Das umfangreiche Übernachtungsverzeichnis beinhaltet Adressen, Telefonnummern, Internetadressen und Preiskategorien. Die Quartiere sind sortiert nach Orten in der Reihenfolge der Befahrung. Handelt es sich bei einem Quartier um einen Bett+Bike-Betrieb, ist dieser zusätzlich mit einem entsprechenden Symbol  und einer Nummer (1) gekennzeichnet – ein schnelles Wiederfinden in der Karte garantiert. Wir empfehlen immer, vorm Ansteuern eines Übernachtungsquartiers dort anzurufen, da hin und wieder Betriebe ausgebaut sind oder nicht mehr existieren.



Wegbeschreibung

- 80** In Frankfurt/Oder (**51–58**, S. 84ff) am Ende des Carthausplatzes zweigt der Weg *rechts* auf den Ziegenwerder ab.
- Schleife durch Frankfurt/Oder**
- 80** Am Park Anger entlang, hinter **51 St. Gertraud** † (S. 84) *schräg rechts* durch den schmalen Park in die Gartenstraße, dann *links* in die Logenstraße, an der **52 Viadrina** (S. 84) *rechts* und weiter auf der Großen Scharnstraße (**53 St. Marienkirche** †, **54 Rathaus**, S. 85).
- Auf dem Ziegenwerder links ca. 800 Meter durch den 2003 gestalteten Europagarten, über die Brücke vor dem Gräfin-Dönhoff-Gebäude *rechts*, am Ufer entlang vorbei an **55 Kleist-Museum** , **56 Junkerhaus**, **57 Friedenskirche** † und **58 Franziskaner-Klosterkirche** † (S. 85).
- 81** Hinter einem **Spielplatz** *halblinks* führt die Route durch ein Gewerbegebiet mit Kleingärten. *Links* in die Straße „Am Schlachthof“, an der T-Kreuzung *rechts* (Achtung Bahnschienen!), an der Weggabelung am Ende der Siedlung *links* den Ragöser Talweg hinauf bis zum die B112 straßenbegleitenden Radweg *rechts* Richtung Lebus **59** (S. 68).



Wegbeschreibung

- 77** Bei der Schleuse geht es zunächst *rechts* über den Bieskower Kanal und an der T-Kreuzung gleich wieder *rechts* in die *Lindenstraße* auf einen straßenbegleitenden Radweg. Hinter der Bahnunterführung bergauf Richtung Lossow (mit **50 Burgwall**, S. 83), wo die Wegführung auf der *Eisenhüttenstädter Chaussee* verläuft.
- 78** In Lossow biegen Sie kurz *rechts* in die Straße *Am Sandweg* ein, die gleich nach einem *Linksknick* wieder in die *Lindenstraße* mündet und Sie aus dem Ort geleitet.
- 79** Von den *Lossower Bergen* rollen Sie in einem Waldstück kurvig bergab und *geradeaus* auf dem *Buschmühlenweg* nach Frankfurt/Oder (**51-58**, S. 84ff) hinein.

Einkehrmöglichkeiten

Frankfurt/Oder (PLZ: 15236; Vorwahl: 0 33 35)

Frankfurter Kartoffelhaus, Holzmarkt 7, Tel. 53 07 47,
info@frankfurter-kartoffelhaus.de, www.frankfurter-kartoffelhaus.de,
 tägl. ab 11.30 Uhr

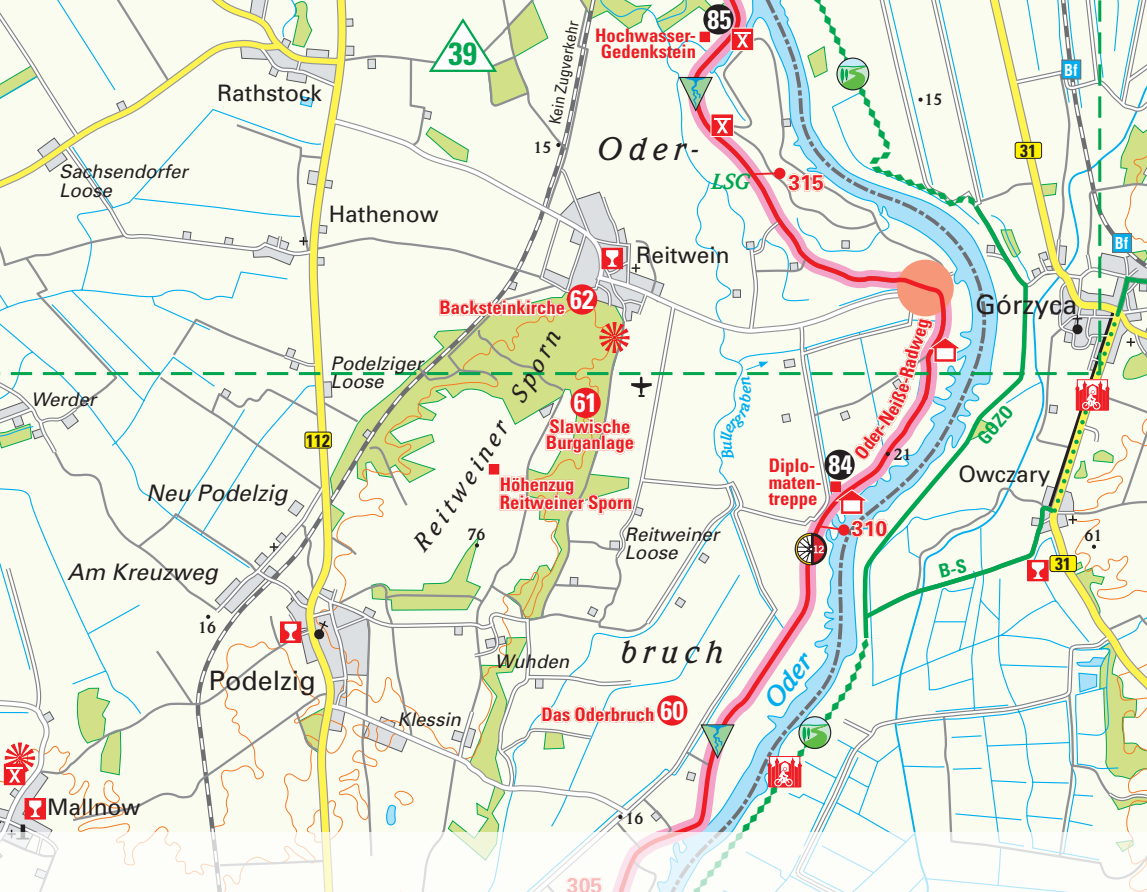
Inselbiergarten Ziegenwerder, Hermann-Weingärtner-Weg 1,
 Mobil 01 51 / 50 70 30 36, froehlich.f@t-online.de,
www.ziegenwerder.de

Wegbeschreibung

- km**
- Nördlich von **Lebus** beginnt das **60 Oderbruch** (S. 87). Längere Zeit begleitet Sie linkerhand in der Ferne noch der kleine Höhenzug **Reitweiner Sporn** (**61**, **62**, S. 88).
- 84** Nahe dem **Deichkilometer 6,5** erreichen Sie die Mitte der Achtziger Jahre gebaute und infolge des Oderhochwassers 1997 wiedererrichtete **Diplomatentreppe**. Hinter der nächsten **Schutzhütte**, beim **Deichkilometer 8,7** kann man wieder hinauf auf den **Deichkamm**. Ab dem Abzweig nach **Reitwein** (3 km) verläuft der **Oder-Neiße-Radweg** nur noch auf dem **Deichkamm**.



An der Diplomatentreppe





Sehenswürdigkeiten am

Oder-Neiße-Radweg

Von der Neißequelle nach Liberec

Zu Kartenseite 7

1 Neißequelle

Im Isergebirge bei Nová Ves nad Nisou entspringt auf 655 Höhenmetern einer von mehreren Quellflüssen der Lausitzer Neiße. Der heute noch vorhandene Gedenkstein wurde 1930 aufgestellt. 1997 renovierte die Gemeinde von Nová Ves den Platz und fasste die Quelle in Stein ein. Die heutige Gedenktafel stammt von 2010.

2 Fernsehturm

auf dem Ještěd/Jeschken 1

Zu Kartenseite 9

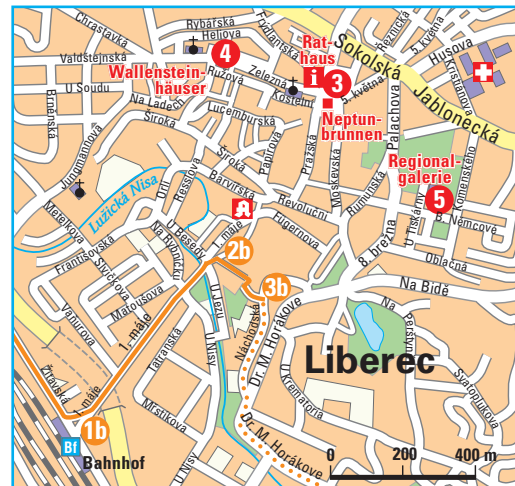
Das Wahrzeichen von Liberec, den **Fernsehturm 1** auf dem 1.012 Meter hohen Ještěd (1966-73) mit Panoramahotel, schuf der Liberecer Architekt Karel Hubáček. Er wurde 1969 mit dem August-Perret-Preis der Internationalen Architektenunion ausgezeichnet und ist per Seilbahn (pro Strecke 40 Kč plus 10 Kč fürs Rad, 10 Kč Eintritt) oder über eine Asphaltstraße erreichbar.

Liberec/Reichenbach

Die im Tal zwischen Ještědský hřbet (Jeschkengebirge) und Jizerské hory (Isergebirge) gelegene nordböh-



Neißequelle bei Nová Ves nad Nisou



mische Kreisstadt Liberec (Reichenberg) entstand um 1232 als offener Handelsplatz. Sie wurde Jahrhunderte lang von den Fürsten bzw. Herzogen auf Friedland beherrscht. Im 14. Jahrhundert waren es die von Biberstein und im 16. die von Redern, welche die Textilerzeugung förderten. Ab 1622 erwarb Wallenstein die an ihn zuvor bereits verpfändete Grundherrschaft Friedland und Reichenberg. Nach dem Ersten Weltkrieg gehörte

die Stadt zur neu gegründeten Tschechoslowakei. 1938, in Folge des Münchner Abkommens, besetzten deutsche Truppen die Stadt. Die jüdische Bevölkerung wurde verfolgt, vertrieben und ermordet. Später wurden Deutsche vertrieben und ermordet.

3 Rathaus/Radnice

Das im Neorenaissance-Stil errichtete **Rathaus** (1893) besitzt einen 65 Meter hohen Turm und eine reich verzierte Fassade. Sehenswert ist auch der **Marktplatz** mit hübsch restaurierten Häusern und Neptunbrunnen.

4 Wallensteinhäuser/Valdštejnské Domky

Die Wallensteinhäuser (Fachwerk, 1678-81) sind die ältesten in Liberec erhaltenen Häuser.

5 Regionalgalerie/Oblastní galerie v Liberci

In dem Neorenaissancepalais (1870-73) werden tschechische Kunst, französische Landschaftsmalerei, deutsche und österreichische Malerei sowie wechselnde Ausstellungen gezeigt.

*U Tiskárny 81/1, täglich außer Mo 10.00 - 18.00 Uhr,
Do bis 19 Uhr.*



Das Rathaus in Liberec

6 Nordböhmisches Museum

Das Gebäude des Nordböhmischen Museums, 1897-98 im romanisch-historisierenden Stil entstanden, beherbergt dauerhafte und wechselnde Ausstellungen zu modernen und historischen Themen.

*Masarykova 11, täglich außer Mo 9.00 - 17.00 Uhr,
Mi bis 18.00 Uhr, 30 Kč bis 50 Kč.*

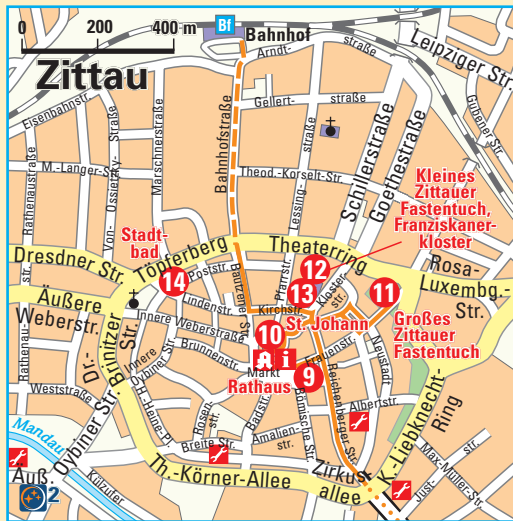
Weiterhin sehenswert sind die Talsperre Harcov (1902-04) mit dem ersten gemauerten Staudamm Europas, die neue Synagoge, bzw. das Haus der Versöhnung mit jüdischem Betraum (2000), der Zoologische und der Botanische Garten.

7 Burg Grabštejn

Zu Kartenseite 11

Die ältesten Teile der Burg Greifenstein stammen aus dem 13. Jahrhundert. Im 16. Jahrhundert wurde sie zu einem Renaissanceschloss umgebaut.

Zu besichtigen sind der Burgturm, alte Gemächer, die **Renaissanceskapelle**, Burgkeller und Burgverlies.
Weitere Infos: www.hrad-grabstejn.cz/de, tägl. außer Mo, 9.00 - 17.00 Uhr, Eintritt ab 100 Kč



8 Dreiländereck

Die Grenzen von Deutschland, Tschechien und Polen treffen mitten im Neißegewässer zusammen. Der Städteverbund „Kleines Dreieck“, Zittau (D), Bogatynia (PL), Hrádek nad Nisou (CZ) planen, eine kreisförmige Brücke um diesen Punkt errichten zu lassen.

Sightseeing per Velo – Zittau Zu Kartenseite 10

König Ottokar II. von Böhmen verlieh Zittau 1255 das Stadtrecht. Zum Schutze des Landfriedens schlossen sich 1346 die Städte Bautzen, Görlitz, Löbau, Kamenz, Lauban (Lubań) und Zittau zum Oberlausitzer Sechsstädtebund zusammen. Innerhalb des Bundes erwarben sie politische Macht und wirtschaftlichen Reichtum. Andererseits litten die Zittauer auch unter mehrfachen Stadtbränden, Hussiteneinfällen, Pestepidemien, den Folgen des Dreißigjährigen und des Siebenjährigen Krieges. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde der östlich der Neiße gelegene Ortsteil Großporitsch von der polnischen Armee übernommen und die deutschen Bewohner vertrieben.

9 Zittauer Rathaus

Das Zittauer Rathaus entstand 1840-45 unter der Leitung von Carl August Schramm nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel im Stile eines italienischen Renaissancepalastes.

10 Sankt Johann

Die Ursprünge von Sankt Johann gehen auf das Jahr 1291 zurück. Nachdem die Österreicher die barock



Sankt Johann in Zittau

- Zweirad-Stoll Bernd Stoll, Friedländer Str. 9, Tel. 21 06 15, Mo bis Fr 8-18, Sa 9-12, www.zweirad-stoll.de

Seebad Heringsdorf (PLZ: 17424; Vorwahl: 03 83 78)

- Fahrradfachgeschäft Wolf (nur Ersatzteile), Brunnenstr. 7, Tel. 22 32 4, Mo bis Fr 9-12 u. 14-18, Sa 9-12, www.radshop-wolf.de
- Willert B., Lindenstraße 88, Tel. 3 00 92
- Uwe Pilgrim, Seestr. 40, Tel. 2 22 10

Übernachtungs- verzeichnis

Im Folgenden finden Sie neben den ADFC-Bett+Bike-zertifizierten  weitere in Routennähe befindliche Beherbergungs-Betriebe.

Bett+Bike-Betriebe zeichnen sich dadurch aus, dass sie u.a. Radler auch nur für eine Nacht aufnehmen und mit einem reichhaltigen Frühstück bewirten. Die vom ADFC vorgeschriebenen Mindestanforderungen sowie aktuelle Adressen können Sie unter **www.bettundbike.de** erfahren.

Die mit Nummer gekennzeichneten Adressen finden Sie in der Karte wieder.

Folgende Preiskategorien (unverbindlich, zur Vorauswahl) haben wir für Sie ausgewählt: I bis 20€, II 21-30€, III 31-50€, IV >50€ (Preis pro Übernachtung, eine Person im Doppelzimmer).

Nova Ves nad Nisou (Vorwahl: 00420)

- Pension Majak, Nová Ves n/N 580, Tel. 483 721 126, www.pension-majak.cz, Kat. I

Liberec 1 - 19 (Vorwahl: 00420)

- Praha Art Nouveau, Železná 2/1, Tel. 485 102 655, www.hotelpraha.net, Kat. IV
- Clarion Grandhotel Zlatý Lev, Gutenbergova 3, Tel. 485 256 700, www.clariongrandhotelzlatylev.com, Kat. IV
- Hotel Radnice, Moskevská 11, Tel. 602 222 365, www.hotelradnice.cz, Kat. IV
- Hotel Pytloun, Hodkovická 206, Tel. 485 130 053, www.liberec-ubytovani.cz, Kat. III
- Bambino Garni, Heliova 18, Tel. 69 34 49 185, www.pensionbambino.cz, Kat. III
- Pension Jasmin, Dr.M.Horákové 379/15, Tel. 485 131 601, www.penzion-jasmin.cz, Kat. III
- Hotel Petra, Ještědská 680/121, Tel. 731 526 164, www.hotelpetra.cz, Kat. II
- Penzion U Soudu, Studničná 209/4, Tel. 486 131 027, www.penzionusoudu.cz, Kat. II
- UNI Hotel, Voroněžská 1329/13, Tel. 485 352 211, www.unihotel.tul.cz, Kat. I

- Hotel Impuls, Hodkovická 52, Tel. 482 772 510, www.hotelimpuls.cz, Kat. I

- Pension Camp Liberec, Ulice Letna, Tel. 486 131 027, Kat. I

- Pension U Muzea, Vítězná 713/24, Tel. 485 102 693 od. 721 640 462, www.penzionumuzea.cz, Kat. I

- Pension Villa Rosemarie, Holého 936/10, Tel. 485 108 716 od. 606438442, www.villa-rosemarie.webpark.cz, Kat. I

- Pension Dafi, Ještědská 208, Tel. 723 857 601 od. 723 273 600, www.pension-dafi.cz, Kat. I

- Inter Hostel Leberec, (Třída) Svobody 138/2, Tel. 777 84 84 84, www.interhostel.cz, Kat. I

Jablonec nad Nisou (Vorwahl: 00420)

- Hotel Zlatý Lev, Kostelní 19/1, Tel. 483 33 30 00, www.zlatylevjbnc.cz, Kat. III
- Hotel Na Baste, Horní náměstí 5, Tel. 483 711 640, www.hotelnabaste.cz, Kat. II
- Hotel Merkur, Anenské náměstí 4340/8, Tel. 483 312 741, www.hotelmerkur.cz/de, Kat. II
- Pension Ayky, Oblouková 8, Tel. 483 722157, www.ayky.cz, Kat. II
- Hotel Rehavital, Jugoslávská 30, Tel. 483 317 591, www.rehavital.cz, Kat. I
- Pension Jablonec nad Nisou, Palackého 28, Tel. 606 534 153, www.penzionjablonec.com, Kat. I

- Pension Pokorný, Machova 1934/42, Tel. 483 317 910, www.pensionpokorny.com, Kat. I

- Hotel Sport, U Stadionu 9, Tel. 483 312 270, www.hotelsportjablonec.cz, Kat. I

Liberec 25 Šimonovice (Vorwahl: 00420)

- Pension Jitka, Šimonovice 74, Tel. 607 686 652, www.pensionjitka.cz, Kat. I

Liberec 33 Machín (Vorwahl: 00420)

- Apartma Ulrich, Chotyňská 177, Tel. 482 731 877 od. 603 278 598, www.ubytovani-liberec-apartma.cz, Kat. I

Chrastava 40 (Vorwahl: 00420)

- Familienhotel u Wolfu, Adelska Hora 40, Tel. 731 484 748, Kat. II

Hrádek nad Nisou (Vorwahl: 00420)

- Pension Barandov, Liberecká 400, Tel. 485 140 001, Kat. IV
- Pension Janata, Hradební 375, Tel. 482 723 775, www.pensionjanata.cz, Kat. II
- Hotel Hrádecký Dvůr, Liberecká 440, Tel. 48 510 90 62 od. 775 228 070, www.hoteldivur.cz, Kat. I
- Pension Morgenstern in Cotyne, Cotyne 9, Tel. 731474837, www.pension-chotyne.info
- Penzion Zuzana Hrádek nad Nisou, Nová Loučná 194, Tel. 485 140 490, mamcu@seznam.cz